



Staatskanzlei und Ministerium für Kultur

Sachsen-Anhalt sucht frauenfreundlichstes Unternehmen/ Käthe-Kruse-Preis 2002 noch moderner/ Ministerin Kuppe: "Gleichstellung ist mehr als das Zählen von Frauenarbeitsplätzen"

Staatskanzlei - Pressemitteilung Nr.: 371/01

Staatskanzlei - Pressemitteilung Nr.: 371/01

Magdeburg, den 26. Juni 2001

Sachsen-Anhalt sucht frauenfreundlichstes Unternehmen/ Käthe-Kruse-Preis 2002 noch moderner/ Ministerin Kuppe: "Gleichstellung ist mehr als das Zählen von Frauenarbeitsplätzen"

Sachsen-Anhalt sucht zum fünften Mal seit 1995 den frauenfreundlichsten Betrieb. Frauenministerin Dr. Gerlinde Kuppe startete am heutigen Dienstag im Rahmen der Kabinettspressekonferenz den Wettbewerb für 2002, der mit zahlreichen Neuerungen aufwartet. So können sich erstmals auch klein- und mittelständische Firmen beteiligen, bei denen weniger als die Hälfte der Belegschaft Frauen sind. Ministerin Kuppe: "Wir haben den Wettbewerb moderner gestaltet, weil auch die Personalpolitik in den Unternehmen moderner geworden ist. Gleichstellung ist mehr als das Zählen von Frauenarbeitsplätzen. Viele, vor allem kleine Firmen haben sehr wohl erkannt, dass modernes Management ohne Frauen nicht geht. Frauen sind nicht selten Motor für bessere Arbeitszufriedenheit und Leistungssteigerung."

Vergeben wird der nach der berühmten Puppenherstellerin aus Bad Kösen benannte Käthe-Kruse-Preis am 8. März des kommenden Jahres in den Kategorien produzierendes Gewerbe, Handwerk, Freie Berufe und Handel. Dotiert ist der Preis mit 10.000 Mark pro Kategorie. Die Prämierten können das Wettbewerbslogo für Marketing- und Imagezwecke nutzen. Die Bewerbungsfrist endet am 18. September. Danach befindet eine Jury über die Preisvergabe. In dem Gremium vertreten sind: das Frauen- und das Wirtschaftsministerium, die Kammern von Industrie und Handel sowie Handwerk, der Deutsche Gewerkschaftsbund, der Verband deutscher Unternehmerinnen, die Landesvereinigung der Arbeitgeber- und Wirtschaftsverbände sowie der Landesverband der Freien Berufe und der Landesfrauenrat.

Ministerin Kuppe unterstrich: "Unternehmen, die mit Engagement, Kreativität und guten Ideen Chancengleichheit für Frauen und Männer verwirklichen, sollen nicht im Verborgenen blühen, sondern mit ihren innovativen Ansätzen an die Öffentlichkeit treten. Neben der Anerkennung für die Prämierten will der Wettbewerb aber auch an alle anderen Unternehmen im Land sowie an die Tarifparteien weitere Impulse für eine frauenfreundliche Gestaltung der Arbeitswelt senden.

Zum Hintergrund:

Der Käthe-Kruse-Preis wird im Zwei-Jahres-Rhythmus vergeben. Zur bislang letzten Auflage im Jahr 2000 hatten sich knapp 60 Unternehmen und damit fast doppelt so viele wie 1998 beworben.

Unterlagen für den Wettbewerb 2002 sind beim Frauenministerium (Leitstelle für Frauenpolitik Tel.: 0391-5674042), bei den Kammern und Verbänden sowie in diesem Jahr neu auch im Internet auf der Seite Frauen-Impulse des Frauenministeriums unter <https://www.ms.sachsen-anhalt.de/> abrufbar. Die wichtigsten Informationen zum Wettbewerb sind in einem Faltblatt enthalten.

Impressum:

Staatskanzlei des Landes Sachsen-Anhalt

Pressestelle

Domplatz 4

39104 Magdeburg

Tel: (0391) 567-6666

Fax: (0391) 567-6667

Mail: staatskanzlei@stk.sachsen-anhalt.de

Impressum:

Staatskanzlei des Landes Sachsen-Anhalt

Pressestelle

Hegelstraße 42

39104 Magdeburg

Tel: (0391) 567-6666

Fax: (0391) 567-6667

Mail: staatskanzlei@stk.sachsen-anhalt.de